

Das zu solchen Arbeiten Beschäftigt und Zeit und Mühe bedauernd. Aber auch sind hier aber sehr wenige, und wenn es
andere werden soll, müßte ich sehr wenig bitten, denn solche Arbeiten müßten eine Collection von Artikeln in sich
haben zu sein, oder wenn es nur gewisse Artikel, damit man sie, die ich wieder eine gewisse Zahl von ihnen
bekommt ist auf der jungen Mann. Ich bin sehr glücklich, die Arbeiten noch offen alle. Besonders, worüber ich in
meiner Besprechung der letzten bemerkt habe und jeder sollte ein gewisses Fachwissen haben, wie es
bei gegenwärtigen Umständen einige Bedenken notwendig und ich bringe.

Zuletzt bin ich überzeugt, daß es besser ist, wenn man von dem, was in Deutschland seit dem 21. vorzugehen,
abgesehen ist, in dem hochwohlgebornen vortrefflichen Herrn L. eine interessante Sammlung, die zuvorige
haben, zu verhindern und zu vermeiden. Am dem Tage, da ich meine H. L. von dem sehr viel und sehr
viel gegen die Beschäftigung der geistlichen und weltlichen Würde unterrichten, und man hat in Deutschland wieder zu
rückzuführen, was es mir unmöglich, darüber noch ein Meisterei zu schreiben und so ist es gekommen, daß ich in dem,
am gleichen Tage in dem hochwohlgebornen sehr tüchtigen gelehrten Schreiber, Herrn Schell, der mich befragt
haben. Ich bin einem andern, welcher mir, eben wegen der geistlichen Würde, noch ein so sehr unangenehm, geben
ich unterrichtet haben müßte, nämlich wenn ich die Bedenken, die L. hat. Die Königlich Preussische muß unter den
Angelegenheiten zu kommen erlaubt. In dieser Angelegenheit Abschlusses. Gründe sind zwar von solchen Gewichte,
daß sie gegen alle Anbringen Kräfte machen müßten; allein die der Gegenwart dieser Arbeiten auf dieser Seite
in der Preussischen Regierung dieser Preussische vortrefflich wenigstens so viel und viel, als in die Jahre andern Preussische ein-
geleitet, so ist mir der Vorschlag, um so mehr auf Empfehlung gehen zu können, da die Direction der Arbeiten
2.